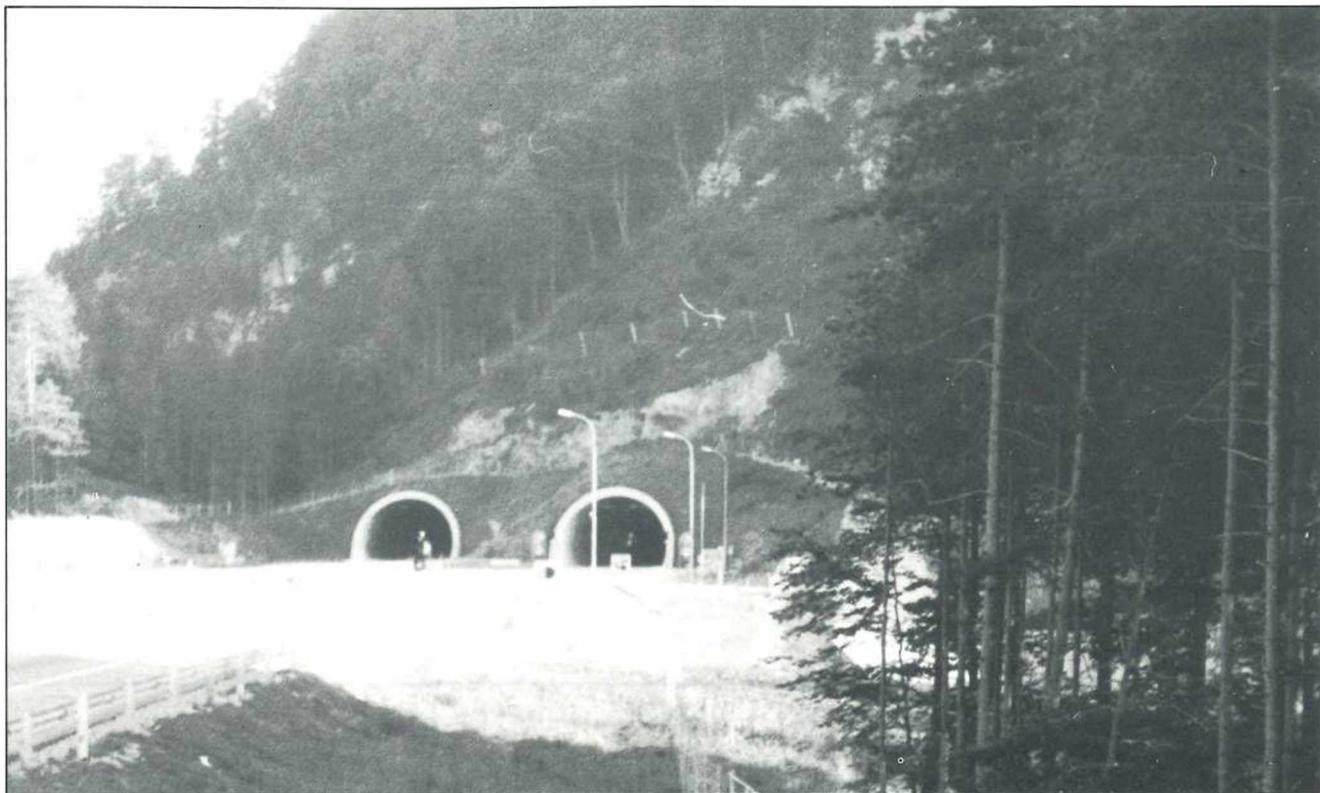


# KROISLERWAND

AUTOBAHNTUNNEL BEI VILLACH

Helmut PRASNIK, Villach\*)



Kroislerwandtunnel-Westportal; Foto: Rasinger

Im Zuge des Ausbaues des Teilabschnittes Spital/Drau — Villach der Tauernautobahn A 10 mußte einige Kilometer westlich von Villach die sogenannte Kroislerwand oberhalb von Stadelbach untertunnelt werden.

Der Tunnelanschlag im Bereich des Ostportals erfolgte am 11. 8. 1983, beim Westportal am 10. 4. 1984 und der Durchschlag nach genau 100 Arbeitstagen am 11. 8. 1984. Nach der Gesamtfertigstellung der beiden Röhren von je 680 m Länge am 1. 5. 1986 konnte dieser Tunnel rechtzeitig vor Beginn der Sommerreisewelle im Juli 1986 für die Verkehr freigegeben werden.

Beim Bau des Kroislerwandtunnels wurden im Bereich des westlichen Tunnelportals stark bituminöse Kalke (Anis), zum Ostportal hin hellgrauer bis beiger Wettersteinkalk und Dolomit (Trias) durchfahren. Der Mineralinhalt ist aber als sehr gering zu bezeichnen. Wenige Meter nach Anschlag des Westportals wurde ein fluvioglaziales Sediment in einer offensichtlich glazial angelegten Erosionsrinne durchfahren. (Schön polierte Gletscherschliffe sind noch heute vor dem Westportal zu sehen).

Interessant dann die Situation im Bereich des Ostportals, wo knapp oberhalb desselben bei Arbeiten im Böschungsbereich eine Bleiglanzvererzung von mehreren Kubikmetern Inhalt angefahren wurde, die sich zum Teil als sehr kluffreich erwies. (Bestimmung der »Bleiminerale« durch Dr. PAAR, Salzburg).

## BESCHREIBUNG DER MINERALIEN

### ANGLESIT

Ist wohl das interessanteste Mineral der Bleiglanzvererzung. Kommt mit Cerussit in z. T. wunderschönen Kristallen vor. Der größte Kristall weist eine Länge von 3,6 cm auf!

### ASPHALT

Bis ca. 2 cm dicke Asphaltsschichten auf grauem bituminösen Kalk.

### BARYT

Hahnenkammförmige Kristalle bis 0,5 cm.

## **CALCIT**

Kleine weiße und durch Bitumen bräunlich gefärbte Kristalle in Form des Skalenoeders bis 0,6 cm und des Kanonenspates bis 0,8 cm Größe. Außerdem wurden braun gefärbte Sinterbildungen in Form kleiner Verästelungen gefunden.

## **CERUSSIT**

In schönen Kristallen bis 1,2 cm Länge, z.T. mit Hydrozinkit überzogen. Aber auch in Form von »Blei-erde« in kleinen Hohlräumen.

## **COELESTIN**

Vergesellschaftet mit Calciten mit etwas höheren  $MgCO_3$ -Gehalt, tritt als jüngste Bildung blaugrauer und grobspätiger Coelestin auf.

## **DOLOMIT**

Nur kleine Kristalle in Rhomboederform.

## **ERDÖL**

In Hohlräumen bituminöser Kalke wurden bis mehrere Kubikzentimeter messende Mengen von Erdöl vorgefunden.

## **GALENIT**

Meist derb oder in Form von »angelösten« Oktaedern.

## **HYDROZINKIT**

Als Überzüge bei Galenit, Cerussit und Smithsonit.

## **MENNIGE**

Sehr selten in bis zu 2 mm großen Butzen auf Klüftchen des Galenit.

## **SCHWEFEL**

Kleine, schön ausgebildete gelblichgrüne Kristalle bis 0,8 mm Größe.

## **SMITHSONIT**

Zum Teil sehr schöne Kristallaggregate bis 3 mm Kristallgröße in Hohlräumen des Galenit.

## **WULFENIT**

Als orangefarbene Pyramide bis 3 mm Größe — konnte bis dato nur auf einem Stück gefunden werden.

## **LITERATUR:**

BREITFUSS, H. (1987): Die Herbstfachtagung 1986 — Der KARINTHIN, Folge 96, — Beiblatt zur CARINTHIA II, 464.  
NIEDERMAYR, G. (1986): Neue Mineralfunde aus Österreich, XXXV — 96. Jg. d. CARINTHIA II, Verlag d. Naturwiss. Vereines f. Ktn., 525—526.

Anschrift des Verfassers:  
Helmut Prasnik  
Birkenweg 8  
9524 St. Magdalen/Villach

# **Mineralienschau HOTEL BRISTOL**

Hotel Bristol, 1010 Wien, Körntnerring 1, 9.30 — 16.00 Uhr

## **15. Mai**

Die Spenden und die Summe des Gewinnspieles der letzten Börse wurden wie folgt verwendet:  
20.000,— die Waisenkinder des Mineraliensammlers Berger, inkl. 3.100,— VoÖM,  
1.000,— Fa. Kaiser, 2.000,— Fa. M.I.M.

3.000,— für Exponate des Joanneums, Graz. (Gestaltung der Sonderschau)

4.500,— für Exponate des Stiftes Kremsmünster. (Gestaltung der Sonderschau)

Ich danke Ihnen besonders für die Spenden zu Gunsten der Waisenkinder Berger.

## **ALLGEMEINE SONDELSCHAU DER AUSSTELLER**

BESUCHEN SIE UNS IM HOTEL BRISTOL. ICH MÖCHTE HIER AN MICH IMMER WIEDER HER-  
ANGETRAGENE VORURTEILE KLARSTELLEN:

- Sie haben keine höheren Mineralienpreise zu befürchten, da die Ausstellungskosten nicht höher sind.
- Sie sind uns in jeder Kleidung willkommen.
- Die Ausstellung findet im ersten Stock statt, eine Plakatierung im Hotel ist nicht möglich.

BESUCHEN SIE UNS IN DIESEM GEMÜTLICHEN RAHMEN. DER VERSUCH LOHNT SICH.

Veranstalter: Fa. M.I.M., O. P. Lang, Sigmund-Haffner-G. 5/7, 5020 Salzburg, Tel. 0662 / 84 10 444

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Die Eisenblüte, Fachzeitschrift für Österreichische Mineraliensammler](#)

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: [8\\_19\\_1987](#)

Autor(en)/Author(s): Prasnik Helmut

Artikel/Article: [Kroislerwand. Autobahntunnel bei Villach 25-26](#)